

## Jubiläumstagung 30 Jahre Germanistische Institutspartnerschaften

Die (Internationale) Germanistik und Deutsch  
als Fremdsprache – ein Fach zwischen  
Kontinuität und Wandel

## Verleihung des Jacob- und Wilhelm- Grimm-Preises des DAAD

---

### Tagungsort:

**Quadrige Forum  
Werderscher Markt 13 / 15  
10117 Berlin**

### Unterkunft:

**Motel One Berlin-Spittelmarkt  
Leipziger Straße 50  
10117 Berlin**

**Mittwoch, 20.9.2023**

ab 14:00	Registrierung und Kaffee / Tee / Imbiss – Quadriga Forum
15:00	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> <b>Dr. Muriel Helbig, Vizepräsidentin des DAAD</b>
15:15	<p><b>Highlights aus 30 Jahren Germanistische Institutspartnerschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Film 30 Jahre GIP</b></li> <li>• <b>Grußbotschaften von (ehemaligen) Geförderten I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dr. Marina Fadeeva, GIP U Mainz - Staatliche Universität Wolgograd</li> <li>– Zolzaya Namshir / Nyamsuren Tumurkuyag, GIP U Bochum - Mongolian State University for Education</li> <li>– Kouka Samuel Zongo, GIP U Stuttgart - Universität Ouagadougou, Université Norbert Zongo</li> </ul> </li> <li>• <b>Interview mit Frau A.o.Prof. Dr. Maria Muscan, Ovidius Universität Constanta (GIP U Heidelberg – Rumänien: Universitäten Bukarest, Kronstadt, Constanta, Craiova, Suceava)</b></li> <li>• <b>Grußbotschaften von (ehemaligen) Geförderten II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prof. Dr. Jean-Claude Bationo, GIP U Stuttgart - Universität Ouagadougou, Université Norbert Zongo</li> <li>– Daniel Pottmann, GIP U Bochum - Mongolian State University for Education</li> <li>– Dr. Julia Boog-Kaminski, GIP U Hamburg - Istanbul Universität</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;">- Moderation: Kate Maleike -</p>
15:45	<p><b>„Partnerschaften digital? Über die Internationalisierung der Germanistik, wenn alles global zu werden scheint“</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Festvortrag Prof. Dr. Gerhard Lauer (Universität Mainz)</b></p>
16.30	Kaffee- / Teepause
17:00	<p><b>Perspektiven für die Germanistischen Institutspartnerschaften: Deutschförderung, Digitalisierung und Fachkräfte</b></p> <p><b>Podiumsdiskussion</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Oliver Bientzle, Leiter Referat 605, Förderung von Deutsch als Fremdsprache und Auslandsschulwesen, Auswärtiges Amt</b> <b>Dr. Muriel Helbig</b> <b>Prof. Dr. Gerhard Lauer, Universität Mainz</b> <b>Prof. Dr. Rolf Parr, Universität Duisburg – Essen</b></p> <p style="text-align: center;">- Moderation: Kate Maleike -</p>
18:00	<b>Gruppenfoto</b>
18:15	Pause
19:30	<b>Festempfang mit Abendessen</b>

**Donnerstag, 21.9.2023**

09:00 – 12:00	<b>Parallele Arbeitsgruppen</b>
<b>AG A</b>	<p><b>Doktorandenausbildung: Beispiele für gemeinsame Projektgestaltung im überregionalen Verbund</b></p> <p>Die Doktorandenschulen der Germanistischen Institutspartnerschaften bieten vielfältige Möglichkeiten der gemeinsamen Begleitung und Betreuung von Promotionen. Regelmäßige Workshops der Teilnehmer mit Präsentation und Diskussion des jeweiligen Stands der eigenen Arbeit sowie Feedback zum Fortschritt der Dissertation durch einen weiteren Personenkreis, Sur-place-Förderung und die Möglichkeit zu Forschungsaufenthalten am deutschen Partnerinstitut sind bewährte Instrumente der Förderung. Welche weiterführenden Ideen wurden in den Projekten entwickelt, und welche zusätzlichen Anregungen gibt es? Welche Voraussetzungen sollten für das Gelingen einer Doktorandenschule gegeben sein, und welche Zukunft haben sie in Zeiten sinkender Promotionszahlen? Nach der Präsentation der Beispielprojekte werden diese Fragen gemeinsam erörtert werden.</p> <p><u>Projektvorstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>GIP Frankfurt am Main - Abidjan:</b> Prof. Dr. H. Drügh &amp; B. Albers</li> <li>- <b>GIP Frankfurt (Oder) - Rumänien, Polen, Slowakei und Ungarn:</b> Prof. Dr. A. Balogh, Prof. Dr. I. Voloshchuk und Dr. K. Möller</li> <li>- <b>GIP Heidelberg - Breslau: "Identität in Sprache und Literatur: Räume und Konstellationen zwischen Schlesien und der Kurpfalz":</b> Prof. Dr. A. Gajdis &amp; M.A. M. Behmer</li> <li>- <b>GIP Heidelberg - Georgien:</b> M. Dallakyan</li> </ul> <p style="text-align: center;">- <b>Moderation:</b> Prof. Dr. C. Şenöz Ayata -</p>
<b>AG B</b>	<p><b>Digitale Maßnahmen innerhalb der Germanistischen Institutspartnerschaften</b></p> <p>Die Pandemie hat zunächst in sehr vielen Bereichen Präsenztreffen und -veranstaltungen unmöglich gemacht; im Ergebnis entstand eine Fülle von digitalen Alternativen. Inzwischen hat sich gezeigt, dass digitale Maßnahmen durchaus Präsenzformate in einem gewissen Maße ergänzen und ersetzen können. Welche Erfahrungen gibt es diesbezüglich in den Partnerschaften? Gibt es Good-Practice-Beispiele in Hochschullehre und Forschung, und inwiefern lassen sich diese auf andere Situationen bzw. andere Lehr-Lernkontexte übertragen?</p> <p><u>Projektvorstellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>GIP Bochum - Mongolei:</b> Prof. Dr. K. Pittner &amp; Dr. L. Dorjpalam</li> <li>- <b>GIP Jena - Brasilien, Argentinien und Paraguay: "Internationalization @ home - Erfahrungen mit digitalen Kollaborationsformaten in Ostasien und Lateinamerika":</b> Dr. P. Voerkel &amp; M.A. K. McGrath</li> <li>- <b>GIP Paderborn - Tunesien: "Digitale Germanistik im internationalen Kontext":</b> Ass. Prof. Dr. B. Moussa</li> <li>- <b>GIP Heidelberg - Rumänien: "Das Ende als Anfang. Hybride Formate in internationaler Forschung und Lehre":</b> Prof. Dr. G. Rösch</li> </ul> <p style="text-align: center;">- <b>Moderation:</b> Prof. Dr. H. Sauerborn -</p>

<p><b>AG C</b></p>	<p><b>Masterausbildung: Forschungsorientierte und projektorientierte Lehransätze</b></p> <p>Die unterschiedlichen germanistischen Master-Studiengänge sollen in diesem Workshop in einem vergleichenden Überblick über mehrere Projektbeispiele betrachtet und exemplarisch vorgestellt werden. Wie groß ist der Anteil an einer Orientierung hin auf eine wissenschaftliche Laufbahn, und wie stark wird in praktisch ausgerichteten, projektbezogenen Formen unterrichtet? Welche Studienrichtungen erfordern welche Lehrformate, und welche regionalspezifischen Unterschiede werden deutlich?</p> <p>Projektvorstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>GIP Jena - Lateinamerika &amp; Jena - Ostasien:</b> "<i>GIPs als Impuls zur Verknüpfung von Lehren, Lernen und Forschen - das Beispiel der Sommerschule an der FSU Jena</i>": Prof. Dr. M. Schart</li> <li>- <b>GIP Mainz - Russland:</b> "<i>Reiseführer, Lehrbuch, übersetzte Fachtexte - Projektorientierung und angewandte Forschung in der Translationsausbildung</i>": Dr. S. Walter</li> <li>- <b>GIP Mannheim - Slowenien und Kroatien:</b> Ao. Prof. Dr. I. Samide</li> <li>- <b>GIP Paderborn - Tunesien:</b> Dr. I. Böker</li> </ul>
<p><b>AG D</b></p>	<p><b>Deutschlehrausbildung: Innovative und nachhaltige Konzepte für den Deutschlehrenachwuchs</b></p> <p>Sinkende Studierendenzahlen vs. steigender Bedarf an Deutschlehrer:innen – welche Lösungen entwickeln die Germanistischen Institutspartnerschaften mit Blick auf diese vielerorts bestehende Problematik?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche bildungspolitischen Rahmenbedingungen vor Ort sind für Ihren Arbeitskontext zentral?</li> <li>• Mit welchen Akteur:innen arbeiten Sie erfolgreich zusammen?</li> </ul> <p><b>Wie gestaltet sich die akademische Ausbildung von Deutschlehrkräften für Schule und ggfs. Erwachsenenbildung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Lehrkompetenzen stehen im Zentrum der akademischen Ausbildung?</li> <li>• Welche Rolle können insbesondere digitale Formate hierbei spielen?</li> <li>• Wie erreichen Sie eine Verbindung von Theorie und Praxis?</li> </ul> <p><b>Welche gesellschaftlichen Entwicklungen vollziehen sich derzeit und wie sollte auf die daraus resultierenden Veränderungen in der DaF-Lehrer:innenbildung reagiert werden?</b></p> <p>Anhand der Projektbeispiele wird in dieser AG eine Bestandsaufnahme erstellt, welche Ideen und Möglichkeiten auf diesem Feld bereits in den Projekten bestehen bzw. derzeit entwickelt werden, die an anderen Standorten als Orientierung dienen kann.</p> <p>Projektvorstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>GIP Aachen - Polen:</b> "<i>Zur Rolle digitaler Medien und der KI in der Deutschlehrausbildung</i>": Prof. Dr. Ch. Efing, Prof. Dr. P. Szerszen &amp; Dr. P. Wolski</li> <li>- <b>GIP Bochum-Ukraine:</b> "<i>Interkulturelles Deutschlernen und -lehren. Die vom DAAD geförderte Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Bochum und Kyiv</i>": Prof. Dr. B. Rothstein &amp; Prof. Dr. M. Ivanytska</li> <li>- <b>GIP Marburg, Poznań, Nijmegen:</b> "<i>Internationalisierung der Deutschlehrer:innenbildung durch Bildungskooperation - die GIP Marburg, Poznań, Nijmegen</i>": Prof. Dr. K. Siebold, Ass. Prof. Dr. S. Jentges &amp; Prof. Dr. S. Adamczak-Krysztofowicz</li> <li>- <b>GIP Tübingen - Namibia:</b> Prof. Dr. S. Köhler, Dr. G. Wittmann &amp; Ass. Prof. Dr. St. Mühr</li> </ul> <p style="text-align: center;">- <b>Moderation:</b> Prof. Dr. K. Schramm -</p>
<p>12:30</p>	<p>Mittagessen</p>

14:00	<b>Vorstellung wesentlicher Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum</b> - Moderation: Georg Krawietz –
15:00	<b>Diskussion zur Umsetzbarkeit von DAAD-Querschnittsthemen mit DAAD-Bereichsleiter P3 Christoph Hansert und dem GIP-Team P33: Germanistische Institutspartnerschaften und Fachkräftegewinnung, Nachhaltigkeit und Diversität</b> - Moderation: Georg Krawietz –
16:00	Kaffee- / Teepause
18:00	<b>Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises des DAAD durch den Präsidenten des DAAD, Prof. Dr. Joybrato Mukherjee</b>
19:30	<b>Empfang anlässlich der Verleihung des Grimmpreises</b>

#### Freitag, 22.9.2023

9:00-10:00	<b>Fördermöglichkeiten des DAAD im Bereich Germanistik und deutsche Sprache (Teil I)</b> - Vorstellung des DAAD-Förderportfolios - Die Portfolioanalyse der Deutsch- und Germanistikförderung des DAAD  Dr. Hebatallah Fathy und Dr. Simone Heine DAAD-Referat S14 (Germanistik, deutsche Sprache und Lektorenprogramm)
10:00	Kaffee- / Teepause
10:30-11:30	<b>Fördermöglichkeiten des DAAD im Bereich Germanistik und deutsche Sprache (Teil II)</b> - Vorstellung des neuen Programms „(Digitales) DaF-Kompetenznetzwerk in Subsahara Afrika“  Julia Schwarzenberger und Dr. Veronika Schilling DAAD-Referat S14 (Germanistik, deutsche Sprache und Lektorenprogramm)
11:30-12:00	<b>Tagungsabschluss</b>
12:00	Mittagessen
14:00 – ca. 16:00	<b>Rahmenprogramm (Stadtführung; Spreefahrt oder Humboldt Forum)</b>